



**Landkreis
Rotenburg**
(Wümme) | Der Landrat

Niederschrift

- öffentlicher Teil -

über die
**1. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für Finanzen, Personal und
Organisation
am 09.11.2021
in Rotenburg, Kreishaus, großer Sitzungssaal**

Teilnehmer:

Mitglieder des Kreistages

Abg. Ernst Behrens
Abg. Nico Burfeind
Abg. Thomas Busch
Abg. Wolfgang Harling
Abg. Tobias Koch
Abg. Detlef Kück
Abg. Susanne Mrugalla
Abg. Frank Peters
Abg. Günter Scheunemann
Abg. Hans-Jürgen Schnellrieder
Abg. Bernd Sievert
Abg. Dirk-Frederik Stelling
Abg. Mathias Ullrich

Verwaltung

Landrat Marco Prietz
Herr Sven Höhl (Dez. I)
Herr Dr. Torsten Lühring (Dez. IV)
Frau Imke Colshorn (Dez. III)
Herr Axel Bolz (Amt 20)
Frau Susanne Schwandt (Amt 10)
Herr Rainer Bruns (Amt 20)
Herr Oliver Hübner (Personalrat)
Frau Katja Weiße (Gleichstellungsbeauftragte)
Frau Annette Panzer (Amt 20)

Tagesordnung:

a) öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
- 2 Feststellung der Tagesordnung
- 3 Bericht des Landrates über wichtige Angelegenheiten
- 4 Einbringung des Haushalts- und des Stellenplans 2022
Vorlage: 2021-26/0022
- 5 Anfragen

a) öffentlicher Teil

Punkt 1 der Tagesordnung: **Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit**

Vorsitzender Harling eröffnet um 14.30 Uhr die 1. Sitzung des Ausschusses für Finanzen, Personal und Organisation der Wahlperiode 2021-2026 und begrüßt insbesondere alle neuen Abgeordneten sowie die Vertreter der Verwaltung und der Presse.

Außer einem neuen Namen habe der Ausschuss auch neue Aufgaben bekommen. Auf Wunsch des Ausschussvorsitzenden stellen sich die Abgeordneten sowie Verwaltungsvertreter kurz vor.

Punkt 2 der Tagesordnung: **Feststellung der Tagesordnung**

Die Tagesordnung wird **einstimmig** in vorgenannter Reihenfolge festgestellt.

Punkt 3 der Tagesordnung: **Bericht des Landrates über wichtige Angelegenheiten**

Landrat Prietz zeigt sich erfreut, dass dank der guten Vorarbeit des Finanzdezernenten, der Amtsleiter und der Haushaltssachbearbeiter der Entwurf des Haushalts 2022 einschließlich des Stellenplans zu einem so frühen Zeitpunkt beraten werden könne. Er werde in diesem Jahr versuchen, an allen Fachausschusssitzungen teilzunehmen. Der Landkreis Rotenburg (W.) verfüge über eine gesunde Finanzausstattung, die es ermöglicht, trotz Corona alle Verpflichtungen zu erfüllen. In dieser Zeit sei es auch wichtig, den Gemeinden als verlässlicher Partner gegenüberzustehen. **Landrat Prietz** schlägt daher vor, den Hebesatz der Kreisumlage im Jahr 2022 unverändert zu belassen, obwohl der Haushalt des Landkreises erstmals seit Jahren unausgeglichen sei.

Punkt 4 der Tagesordnung: **Einbringung des Haushalts- und des Stellenplans 2022**
Vorlage: 2021-26/0022

Herr Höhl geht zunächst auf die allgemeinen Rahmenbedingungen wie Bruttoinlandsprodukt, Wirtschaftswachstum, Steuereinnahmen und deren Auswirkungen auf den Landkreis Rotenburg (W.) ein. Für das Haushaltsjahr 2021 rechne er mit einem verbesserten Jahresergebnis von

ca. 8,5 Mio. € im Ergebnishaushalt; eine Kreditaufnahme sei aller Voraussicht nach ebenfalls entbehrlich, die Kreditermächtigung müsse aber in das Jahr 2022 übertragen werden.

Der Ergebnishaushalt 2022 schließe mit einer Unterdeckung von 3,8 Mio. € ab. Dieser Betrag sei durch in der Ergebnismittelrücklage vorhandene Mittel auszugleichen. Die gestiegenen Aufwendungen resultieren vorwiegend aus den Bereichen Soziales und Jugend und zwar insbesondere aufgrund der Ausgaben nach dem Bundesteilhabegesetz. Die Unterdeckung sei auch auf wieder sinkende Kreisumlageeinnahmen zurückzuführen, da im Jahr 2021 eine besonders hohe Steuerkraft zu verzeichnen war.

Ein weiterer Ausgabeschwerpunkt sind die Ausgaben für Personal. Hier ist der Pakt für den Öffentlichen Gesundheitsdienst (ÖGD) zu nennen, wonach beim Landkreis Rotenburg (W.) bis Ende 2022 rd. 9 Stellen bei der unteren Gesundheitsbehörde zu schaffen sind. An der Finanzierung beteilige sich der Bund bis 2026. Eine Finanzierung durch den Bund ab 2027 ist noch offen.

Die freiwilligen Leistungen betragen wie in den Vorjahren etwa 3 v.H. der Aufwendungen des Ergebnishaushaltes.

Zur Fortführung der begonnenen Maßnahmen sind auch im Jahre 2022 Investitionsausgaben von fast 60 Mio. € nötig. Diese Mittel sind insbesondere für den Breitbandausbau, die Fortführung von Schulbaumaßnahmen, den Kreisstraßenbau sowie für Investitionsfördermaßnahmen erforderlich. Um Aufträge erteilen zu können sind Verpflichtungsermächtigungen in Rekordhöhe von 177,6 Mio. € veranschlagt worden.

(Die Graphiken zum Vortrag von Herrn Höhl sind im Sitzungsdienstprogramm hinterlegt.)

Der **Abg. Behrens** erkundigt sich, ob im Bereich der Kinder- und Jugendhilfe nach fest vorgegebenen Sätzen zu zahlen ist. **Frau Colshorn** erklärt, dass der Landkreis die vom Land ausgehandelten Sätze anzuwenden habe und dabei kaum Auswahlspielraum bestehe. **Herr Höhl** ergänzt, dass der Landkreis im Bereich der Zahlungen für Kindertagesstätten eine Vereinbarung mit den kreisangehörigen Gemeinden geschlossen habe, was sich positiv auf die Planung auswirke.

Abg. Koch fragt, ob sich an den Kosten für Asylsuchende noch etwas ändern könne. Das könne durchaus geschehen, so **Herr Höhl**, da die Erstattungen immer erst zeitlich versetzt eingehen.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, bittet der **Vorsitzende Harling** um Abstimmung.

Beschluss:

Der Ausschuss für Finanzen, Personal und Organisation nimmt den Entwurf des Haushalts- und des Stellenplanes 2022 (Stand 01.11.2021) zur Kenntnis und verweist den Entwurf des Haushaltsplanes in die Fachausschüsse zur weiteren Beratung.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	13
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	0

Punkt 5 der Tagesordnung: Anfragen

Anfragen werden nicht gestellt.

gez. Harling

Vorsitzender

gez. Prietz

Landrat

gez. Panzer

Protokollführerin